

Berliner Künstler haben bis 18. Februar Chancen auf Fördermittel!

Berliner Künstler können bis zum 18. Februar 2025 Förderungen für Wiederaufnahmen beantragen. Maximal 30.000 Euro pro Projekt.



Die Kulturförderung in Berlin erhält neuen Schwung! Ab sofort bis zum 18. Februar 2025 können Künstlerinnen und Künstler sowie freie Gruppen aus der Hauptstadt Fördermittel für ihre Projekte beantragen. Diese Wiederaufnahmeförderung soll die erfolgreichen Produktionen der Berliner Kunstszene unterstützen und deren Sichtbarkeit erhöhen. Laut **berlin.de** stehen dafür bis zu 30.000 Euro pro Projekt zur Verfügung, wobei die Förderung unter bestimmten Haushaltsvoraussetzungen gewährt wird. Antragsberechtigt sind alle Kunstsparten, die bereits in der Vergangenheit erfolgreich waren und im zweiten Halbjahr 2025 wiederaufführungswürdig sind.

Die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa fokussiert

sich nicht nur auf traditionelle Kunstformen, sondern fördert ein breites Spektrum an kreativen Vorhaben. Nach den Richtlinien der Kulturverwaltung können Projekte aller nicht-kommerziellen Sparten, einschließlich Bildender Kunst, Literatur, und Darstellender Kunst, gefördert werden. Dies ermöglicht es Künstlerinnen und Künstlern, die Barrieren im Kunstbereich abzubauen und breitere Zugänge zur Kultur zu schaffen, wie **foerderdatenbank.de** berichtet. Ein wichtiges Ziel dieser Maßnahmen ist die Unterstützung interkultureller und kooperativer Projekte, die das kreative Schaffen in Berlin weiter bereichern.

Ein weiterer entscheidender Punkt ist die transparente Vergabe der Fördermittel. Die Beurteilung der Anträge erfolgt durch wechselnde Jurys, die Transparenz und Gleichheit bei der Entscheidung gewährleisten sollen. Dadurch wird nicht nur der künstlerische Diskurs gefördert, sondern auch die Gleichstellung aller Beteiligten sichergestellt. Anträge müssen fristgerecht eingereicht werden, um in der nächsten Jurysitzung berücksichtigt zu werden.

Land Berlin

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.foerderdatenbank.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de